

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
RATES**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode: 02. Rat 2009-2014 Sitzungsdatum: 17.11.2009 Niederschrift
--

Übach-Palenberg, den 17.11.2009

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch versammelte sich heute um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Rat der Stadt Übach-Palenberg

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Einrichtung von Ausschüssen und Festlegung der Mitgliederstärke der Ausschüsse einschl. der Festlegung der Ausschüsse in die sachkundige Einwohner berufen werden und deren Zahl
3. Anpassung der Zuständigkeitsordnung für den Rat, die Ausschüsse und den Bürgermeister
4. Besetzung der Ausschüsse des Rates der Stadt Übach-Palenberg
5. Bestellung der stimmberechtigten Mitglieder (Ratsmitglieder und in den freiwilligen Ausschüssen sachkundige Bürger) sowie der stellvertretenden Mitglieder
6. Bestellung der sachkundigen Einwohner in den freiwilligen Ausschüssen (ohne Stimmrecht) sowie deren Stellvertreter
7. Denkmalschutz
 - 7.1. 1. Änderung der Satzung gem. § 23 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen vom 29.02.2009
 - 7.2. Bestellung der sachverständigen Bürger für den Denkmalschutz (ohne Stimmrecht) sowie deren Stellvertreter
8. Berufung von Vertretern der Schulen in den für das Schulwesen zuständigen Ausschuss
9. Benennungsrecht nicht berücksichtigter Fraktionen sowie nicht berücksichtigter Ratsmitglieder (§ 58 I 7-12 GO)
10. Bestimmung der Ausschussvorsitze

- 11. Verteilung und Zuteilung der Ausschussvorsitze
- 11.1. Verteilung und Zuteilung der 1. stellvertretenden Ausschussvorsitze
- 11.2. Verteilung und Zuteilung der 2. stellvertretenden Ausschussvorsitze
- 12. Beschlussverfahren zur Vertreterbestimmung in Unternehmen oder Einrichtungen
- 12.1. Entsendung von Delegierten in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur
- 12.2. Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in den Beirat der west Energie und Verkehr GmbH (1 Vertreter)
- 12.3. Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in Organe der Kreiswerke Heinsberg GmbH
 - 1. Gesellschafterversammlung (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
 - 2. Aufsichtsrat (2 Vertreter und 2 Stellvertreter)
- 12.4. Bestellung eines Vertreters der Stadt Übach-Palenberg in den Beirat des EWV GmbH (1 Vertreter)
- 12.5. Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Gesellschafterversammlung der Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie GmbH (5 Vertreter und 5 Stellvertreter)
- 12.6. Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in Organe der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Kreises Heinsberg
 - 1. Gesellschafterversammlung (3 Vertreter und 3 Stellvertreter)
 - 2. Aufsichtsrat (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
- 12.7. Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in den Regionalbeirat im AVV (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
- 12.8. Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
- 12.9. Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Genossenschaftsversammlung der Fischereigenossenschaft (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
- 12.10. Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
- 12.11. Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in das Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule (3 Vertreter und 3 Stellvertreter)
- 12.12. Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes (5 Vertreter und 5 Stellvertreter)

- 12.13.** Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Mitgliederversammlung und in den Vorstand des Vereins zur Pflege internationaler Städtepartnerschaften Übach-Palenberg e.V.
1. Mitgliederversammlung (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
2. Vorstand (6 Vertreter)
- 12.14.** Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Mitgliederversammlung des Heinsberger Tourist-Service (2 Vertreter und 2 Stellvertreter)
- 12.15.** Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Mitgliederversammlung des Fördervereins Bergbaumuseum Wurmrevier (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
- 12.16.** Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Organe der Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II
1. Mitgliederversammlung (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
2. Kuratorium (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
- 12.17.** Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die kommunale Gesundheitskonferenz (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
- 12.18.** Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in der Gruppenversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
- 12.19.** Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in der Mitgliederversammlung der KGSt (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
- 12.20.** Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg im Lenkungskreis des Stadtmarketings (5 Vertreter des Rates und 5 Stellvertreter)
- 12.21.** Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in der Mitgliederversammlung des Flüchtlingsrates (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
- 12.22.** Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in der Mitgliederversammlung des Deutschen Saunabundes (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
- 13.** Bestellung eines Vertreters der Stadt Übach-Palenberg als stimmberechtigtes Mitglied nach § 61 Abs. 2 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG, Bestellung der Schulleiterin oder des Schulleiters) und Benennung von drei weiteren Vertreter/n/innen mit beratender Stimme
- 14.** 29. Bürgerempfang der Stadt Übach-Palenberg 2010
Bestellung neuer Mitglieder in die Auswahlkommission zur Verleihung der Ehrennadel der Stadt Übach-Palenberg
- 15.** 40. Änderung des Flächennutzungsplanes - Waubacher Weg -
hier: Vorstellung des Planentwurfes und Anordnung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

16. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: FW-Gerätehaus Boscheln
 17. Bürgeranregung nach § 24 GO NRW der Ev. Kirchengemeinde vom
17.09.09
betreffend Resolution, effektive Gewährleistung des Bleiberechts für lang-
jährig hier lebende geduldete Flüchtlinge
 18. Erweiterungen zur Tagesordnung
 19. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters
- B) Nichtöffentliche Sitzung**
20. Kreditangelegenheit
 21. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Bestellung eines Externen zur Prüfung der Eröffnungsbilanz 2009
 22. Erweiterungen zur Tagesordnung
 23. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Brigitte Appelrath	B'90/Die Grünen
Frau Bärbel Bartel	SPD
Herr Wolfgang Bien	UWG
Herr Rudolf Burbaum	SPD
Herr Thomas Dieckmann	UWG
Herr Herbert Fibus	SPD
Herr Fred Fröschen	CDU
Herr Josef Fröschen	CDU
Herr Peter Fröschen	CDU
Frau Karin Fürkötter	SPD
Frau Silvia Gillen	CDU
Herr Herbert Görtz	CDU
Herr Gerhard Gudduschat	CDU
Herr Walter Junker	CDU
Frau Norma Kuhlmeier	SPD
Herr Rene Langa	CDU
Herr Leo Meertens	UWG
Herr Herbert Mlaker	SPD
Herr Manfred J. Offermanns	
Herr Hans-Georg Overländer	SPD
Frau Eva Maria Piez	SPD
Herr Rainer Reißmayer	B'90/Die Grünen
Herr Winand Ruland	CDU
Herr Hüseyin Salin	SPD

Frau Vera Sarasa	UWG
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Herr Dr. Frank Tuchtenhagen	FDP
Herr Jörg Ulrich	CDU
Herr Oliver Walther	CDU
Frau Corinna Weinhold	UWG
Herr Heiner Weißborn	SPD
Herr Hubert Wynands	CDU

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch
Herr Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski
Herr Beigeordneter für Planen und Bauen Volker Schlüter
Herr Kämmerer Bernd Schmitz
Herr Stadtoberverwaltungsrat Heinz Waliczek
Herr Stadtoberamtsrat Franz Janssen
Herr Stadtamtsrat Thomas Schröder

Schriftführerin

Frau Stadtamtfrau Kerstin Schade

Bürgermeister Jungnitsch stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Er begrüßte die Stadtverordneten, die Vertreter der Verwaltung, die Zuschauer und die Vertreter der Presse.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, es sei bereits signalisiert worden, dass man TOP 20 vertagen wolle.

Beschluss:

Tagesordnungspunkt 20 wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

A) **Öffentliche Sitzung**

1 **Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Stadtoberverwaltungsrat **Waliczek** teilte mit, dass aufgrund eines technischen Versehens Stadtverordneter Görtz in der Anwesenheitsliste des Protokolls trotz Anwesenheit nicht aufgelistet wurde. Stadtverordneter Görtz wurde aber bereits in der Urschrift des Protokolls nachgetragen.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Rates vom 03.11.2009 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2 **Einrichtung von Ausschüssen und Festlegung der Mitgliederstärke der Ausschüsse einschl. der Festlegung der Ausschüsse in die sachkundige Einwohner berufen werden und deren Zahl**

Stadtverordneter **Weißborn** bat um Begründung des Antrages der CDU-Fraktion. Es interessiere ihn, warum diese Ausschüsse gebildet werden sollen.

Stadtverordneter **Gudduschat** erklärte, er sehe hierbei die Arbeit auf einer größeren Ebene. Er verspreche sich von dieser Aufstellung eine höhere Effizienz.

Stadtverordneter **Weißborn** entgegnete, dass er genau gegenteiliger Auffassung sei; er halte diese Aufstellung für ineffizient. Damals, 1998, habe man unter der SPD die Anzahl der Ausschüsse aus Effizienzgründen bewusst reduziert. Jetzt wolle man aus demselben Grund die Anzahl der Ausschüsse wieder erhöhen. Insbesondere im Rahmen des NKF sei ihm dies nicht verständlich. Er sehe in der Erhöhung der Ausschüsse lediglich einen Gefallen für die Koalition. Seiner Meinung nach sei eine Erhöhung der Ausschüsse unsinnig. Außerdem sei die Erhöhung auch eine Frage des Geldes. Er habe ausgerechnet, dass durch die Erhöhung der Ausschüsse 35.000 € mehr ausgegeben würden. Er stelle somit fest, dass, unter der Berücksichtigung des 3. stellvertretenden Bürgermeisters, bereits 60.000 € ausgegeben würden ohne auch nur einen Stein für die Stadt bewegt zu haben; und dies in der derzeitigen finanziellen Lage. Aus diesem Grunde lehne er die Bildung der vorgeschlagenen Ausschüsse entschieden ab.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, er sehe den Rat und die Ausschüsse als kollegiale Verbindung und als ehrenamtliche Verwaltung. Die

Stadtverwaltung bezeichnete er als hauptamtliche Verwaltung. Die Verwaltung als Ganzes werde ein hohes Maß an Problemen vor der Brust haben. Vor diesem Hintergrund sei zu überlegen, wie man trotz der derzeitigen finanziellen Lage eine effiziente Ratsarbeit leisten könne. Und in diesem Zusammenhang gebe es auch eine andere Sichtweise als die des Stadtverordneten Weißborn. **Bürgermeister Jungnitsch** sehe die ehrenamtliche Verwaltung, die gestärkt werden müsse. Man müsse vor allem Kompetenzen schaffen. Diese Möglichkeit sehe er bei der Bildung der vorgeschlagenen Ausschüsse. Die Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlicher und hauptamtlicher Verwaltung müsse optimiert werden. Dann würden auch die zusätzlichen Kosten schnell wieder eingeholt.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, wenn in 5 Gremien das Selbe besprochen werde (womöglich seien es auch dieselben Köpfe), dann sei dies als Verdopplung der Arbeit zu sehen. Auch in Betracht auf die geplante Änderung der Zuständigkeitsordnung in diesem Zusammenhang seien die Zuständigkeit und der Ablauf nicht mehr nachvollziehbar.

Stadtverordneter **Gudduschat** sagte, wenn Stadtverordneter Weißborn von Geldverschwendung spreche, müsse er sich hiergegen wehren. Auf Druck der CDU habe man zum Beispiel bei der Reduzierung im Rat um 6 Mandate Geld gespart. Die Änderung der Zuständigkeitsordnung sei Aufgabe der Verwaltung. Diese könne vom Stadtverordneten Weißborn jetzt nicht einfach in Frage gestellt werden.

Stadtverordnete **Weinhold** erklärte, dass sie sich eigentlich nicht äußern wollte, da sie die gleiche Meinung vertrete wie CDU und FDP. Aber sie wolle nun doch sagen, dass der Stadtverordnete Weißborn über hellseherische Fähigkeiten verfügen müsse, wenn er jetzt schon wissen wolle, wer in den jeweiligen Ausschüssen sitzen werde.

Stadtverordneter **Rißmayer** erklärte, dass es ihn wundere, warum Übach-Palenberg immer einen Sonderweg gehen müsse und dies entgegen aller Empfehlungen. Alle Musterkommunen des NKF hätten festgestellt, dass weniger Ausschüsse effizienter seien. Er lehne somit die vorgeschlagene Aufstellung der Ausschüsse und die damit verbundene Erhöhung der Ausschüsse ab.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, es habe sich in den letzten Wochen gezeigt, dass viel Arbeit vor ihnen liege. Diese könne man am besten erledigen, wenn die Qualifikationen in den einzelnen Bereichen gesteigert würden. Diese Chance sehe er unter anderem auch in der Bildung der vorgeschlagenen Ausschüsse.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, er wisse, dass die Bildung der vorgeschlagenen Ausschüsse bereits entschieden sei; dies ergebe sich nun mal aus den Mehrheitsverhältnissen im Rat. Aber er habe das Recht, eine andere Meinung zu vertreten und er betone noch einmal, dass er den vorgelegten Vorschlag für unsinnig halte. Es koste unnötig Geld und die von ihm genannten 35.000 € seien eher noch nach unten gegriffen.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, er habe die Erfahrung gemacht, dass, wenn man Dinge und Probleme nur aus einer Sicht beleuchte, mehr Fehler entstehen. Es sollten die einzelnen Facetten betrachtet werden können und er sehe hierfür eine Chance in der vorgeschlagenen Struktur. Nach einer Zeit der praktischen Umsetzung könne dies gerne noch einmal reflektiert werden.

Beschluss:

Folgende Ausschüsse mit der jeweils genannten Mitgliederzahl werden gebildet:

1. Haupt- und Finanzausschuss	14 stimmbere. Mitglieder + BM
2. Wahlausschuss	8 stimmbere. Mitglieder + BM
3. Bau- und Umweltausschuss	14 stimmbere. Mitglieder
4. Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Marketing	14 stimmbere. Mitglieder
5. Ausschuss für Schulen, Kirchen, Vereine und Integration	12 stimmbere. Mitglieder
6. Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales	12 stimmbere. Mitglieder
7. Ausschuss für Feuerwehr, Ordnung und Sicherheit	9 stimmbere. Mitglieder
8. Ausschuss für Kultur und Internationale Begegnungen	10 stimmbere. Mitglieder
9. Rechnungsprüfungsausschuss	7 stimmbere. Mitglieder
10. Wahlprüfungsausschuss	7 stimmbere. Mitglieder

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen
14 Nein-Stimmen

Bürgermeister Jungnitsch beteiligte sich nicht an der Abstimmung, da er aufgrund § 40 Absatz 2 Satz 4 GO zu diesem Tagesordnungspunkt kein Stimmrecht besitzt.

3 Anpassung der Zuständigkeitsordnung für den Rat, die Ausschüsse und den Bürgermeister

Stadtverordneter **Weißborn** erkundigte sich, wie das Verfahren zum Beispiel bei der damaligen Entscheidung bzgl. der Einbahnstraße in Palenberg unter Berücksichtigung der neuen Zuständigkeitsordnung aussehen würde.

Bürgermeister Jungnitsch reflektierte, dass sich damals zunächst für die Einbahnstraße entschieden wurde und nachdem feststand, dass diese Entscheidung nicht das gewünschte Ergebnis mit sich brachte, diese wieder zurückgenommen wurde.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dass unter Beachtung der neue Zuständigkeitsordnung eine solche Entscheidung zunächst im Ausschuss für Feuerwehr, Ordnung und Sicherheit, dann im Bau- und Umweltausschuss, dann im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Marketing, anschließend im Haupt- und Finanzausschuss und abschließend im Rat behandelt werden müsse. Er sage voraus, dass durch diese vielen Ausschüsse ein solch leichtes Verfahren um eine lange Zeit verzögert werde. Er wolle gar nicht wissen, wie dies bei aufwendigeren Entscheidungen aussähe.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, dass, wenn am Ende alles richtig sei, er es akzeptieren könne, dass das Verfahren etwas länger gedauert habe. Es werde meistens teurer, wenn in einem schnelleren Verfahren ein Fehler passiere.

Stadtverordneter **Gudduschat** sagte, dass die neue Zuständigkeitsordnung klare Abgrenzungen beinhalte, wer wann wofür zuständig sei. Er wisse nicht, woher Stadtverordneter Weißborn die Weisheit nehme, dass das alles so lange dauern würde.

Stadtverordneter **Weißborn** entgegnete, dass jeder Ausschuss, der beteiligt werden müsse, Zeit koste. Eine Zeitverzögerung sei doch wohl einleuchtend. Zu der Erklärung von Bürgermeister Jungnitsch sagte Stadtverordneter **Weißborn**, dass er natürlich auch für ein langsames und somit sorgfältigeres Arbeiten sei, aber dass es sich bei der Behandlung in den einzelnen Ausschüssen nur um reine Wiederholungen handele.

Stadtverordneter **Dieckmann** sagte, er sei überrascht über die Meinung des Stadtverordneten Weißborn. Wenn die größere Anzahl der Ausschüsse so ineffizient sei, dann habe man bis 1998 ineffizient gearbeitet, da es bis dahin auch mehr Ausschüsse gegeben habe.

Stadtverordneter **Rißmayer** erklärte, dass er es für einen Fehler halte, die Zuständigkeitsordnung heute so zu beschließen, wie sie als Vorschlag vorgelegt worden sei. Seiner Meinung nach enthalte die Vorlage zu viele Fehler. Diese Fassung könne er nicht befürworten.

Beschluss:

Die Neufassung der Zuständigkeitsordnung für den Rat, die Ausschüsse und den Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg wird beschlossen.

(Die Neufassung der Zuständigkeitsordnung ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten.)

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen

14 Nein-Stimmen

Bürgermeister Jungnitsch beteiligte sich nicht an der Abstimmung, da er aufgrund § 40 Absatz 2 Satz 4 GO zu diesem Tagesordnungspunkt kein Stimmrecht besitzt.

4 Besetzung der Ausschüsse des Rates der Stadt Übach-Palenberg

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, dass für die Bestellung der stimmberechtigten Mitglieder (Ratsmitglieder und in den freiwilligen Ausschüssen sachkundige Bürger) sowie der stellvertretenden Mitglieder ein einheitlicher Wahlvorschlag der Fraktionen im Rat der Stadt Übach-Palenberg abgegeben wurde.

Die Bestellung der sachkundigen Einwohner in die freiwilligen Ausschüssen (ohne Stimmrecht) sowie deren Stellvertreter wolle man bis zur nächsten Ratssitzung vertagen.

5 Bestellung der stimmberechtigten Mitglieder (Ratsmitglieder und in den freiwilligen Ausschüssen sachkundige Bürger) sowie der stellvertretenden Mitglieder

Beschluss:

**Der einheitliche Wahlvorschlag der im Rat der Stadt Übach-Palenberg vertretenden Fraktionen zur Besetzung der Ausschüsse der Stadt Übach-Palenberg wird beschlossen.
(siehe Anlage 1 zur Niederschrift)**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung

Bürgermeister Jungnitsch beteiligte sich nicht an der Abstimmung, da er aufgrund § 40 Absatz 2 Satz 4 GO zu diesem Tagesordnungspunkt kein Stimmrecht besitzt.

6 Bestellung der sachkundigen Einwohner in den freiwilligen Ausschüssen (ohne Stimmrecht) sowie deren Stellvertreter

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 6 wird bis zur nächsten Sitzung des Rates zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7 Denkmalschutz

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, dass nunmehr zunächst eine Änderung der Satzung gem. § 23 des Gesetzes zum Schutz und Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen erforderlich sei.

Stadtverordneter **Overländer** fragte, warum dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung stünde, sondern nun dazwischen geschoben werden sollte.

Stadtoberverwaltungsrat **Waliczek** erklärte, dass sich die rechtliche Notwendigkeit der Satzungsänderung erst aus der vorherigen Abstimmung bzgl. der Neubildung der Ausschüsse ergeben habe.

Gegen die Erweiterung der Tagesordnung erhob sich hiernach kein Widerspruch.

Bürgermeister Jungnitsch verlas die Sitzungsvorlage. Diese wurde ebenfalls an die Ratsmitglieder ausgeteilt.

7.1 1. Änderung der Satzung gem. § 23 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen vom 29.02.2009

Beschluss:

Die in der Anlage beigefügte Satzung zur 1. Änderung der Satzung gem. § 23 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen vom 29.02.2000 wird beschlossen.

(Die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und ist in der Urschriftensammlung enthalten.)

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
13 Enthaltungen

Bürgermeister Jungnitsch beteiligte sich nicht an der Abstimmung, da er aufgrund § 40 Absatz 2 Satz 4 GO zu diesem Tagesordnungspunkt kein Stimmrecht besitzt.

7.2 Bestellung der sachverständigen Bürger für den Denkmalschutz (ohne Stimmrecht) sowie deren Stellvertreter

Beschluss:

Als sachverständiger Bürger für den Denkmalschutz wird Herr Helmut Landscheidt bestellt, als sein Stellvertreter Herr Matthias Zavr-

tak.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 3 Enthaltungen

8 Berufung von Vertretern der Schulen in den für das Schulwesen zuständigen Ausschuss

Beschluss:

Um den Informationsfluss zwischen den Schulen und dem Schulträger weiter zu verbessern, die Kommunikation zwischen den Schulen und dem Schulträger sowie zwischen den Schulen weiter zu intensivieren werden gem. § 85 Abs. 2 des Schulgesetzes NRW (SchulG) je ein Vertreter der verschiedenen Schulen aus dem Sekundarstufenbereich, ein Vertreter der Förderschule und jeweils ein Vertreter jeder Grundschule zur ständigen Beratung in den für das Schulwesen zuständigen Ausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 Benennungsrecht nicht berücksichtigter Fraktionen sowie nicht berücksichtigter Ratsmitglieder (§ 58 I 7-12 GO)

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

10 Bestimmung der Ausschussvorsitze

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, dass die im Rat der Stadt Übach-Palenberg vertretenen Fraktionen einen einvernehmlichen Wahlvorschlag abgegeben haben. Er fragte, ob es hierzu Wortmeldungen gebe.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, er ginge davon aus, dass der 2. stellv. Bürgermeister Georg Overländer als 2. stellv. Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses benannt würde. Dieser stünde aber nicht auf der vorliegenden Auflistung. Stadtverordnete **Gudduschat** sagte, dass er dies auch gerade erst festgestellt habe.

Stadtoberverwaltungsrat **Waliczek** erklärte, dass über die Stellvertreter nicht in der Ratssitzung abgestimmt werden könne, da die Gemeindeordnung festlege, dass der Hauptausschuss die Vertreter des Vorsitzenden aus seiner Mitte wählt.

Stadtverordneter **Weißborn** sagte, dass er dann davon ausgehe, dass Georg Overländer dann im Ausschuss für den 2. stellv. Vorsitzenden genannt werde. Stadtverordneter **Gudduschat** bejahte dies.

Stadtoberverwaltungsrat **Waliczek** verlas den einvernehmlichen Vorschlag zur Besetzung der Ausschussvorsitze und deren Stellvertreter. Er erklärte, dass die Besetzung im Wahlausschuss gesetzlich festgelegt sei und somit nicht mit beschlossen werden könne.

Beschluss:

Folgender einheitliche Wahlvorschlag zur Besetzung der Ausschussvorsitze und deren Stellvertreter wird beschlossen:

Bau- und Umweltausschuss

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Vorsitzende | Stadtverordnete Silvia Gillen |
| 1. stellv. Vorsitzender | Stadtverordneter Wolfgang Schneider |
| 2. stellv. Vorsitzender | Stadtverordneter Josef Fröschén |

Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Marketing

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Vorsitzender | Stadtverordneter Heiner Weißborn |
| 1. stellv. Vorsitzende | Stadtverordnete Silvia Gillen |
| 2. stellv. Vorsitzender | Stadtverordnete Norma Kuhlmeý |

Ausschuss für Schulen, Kirchen, Vereine und Integration

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Vorsitzende | Stadtverordnete Vera Sarasa |
| 1. stellv. Vorsitzender | Stadtverordneter Hüseyin Salin |
| 2. stellv. Vorsitzender | Stadtverordneter Gerhard Gudduschat |

Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Vorsitzender | Stadtverordneter Georg Overländer |
| 1. stellv. Vorsitzender | Stadtverordneter Winand Ruland |
| 2. stellv. Vorsitzende | Stadtverordnete Bärbel Bartel |

Ausschuss für Feuerwehr, Ordnung und Sicherheit

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Vorsitzender | Stadtverordneter Jörg Ulrich |
| 1. stellv. Vorsitzender | Stadtverordneter Herbert Mlaker |
| 2. stellv. Vorsitzender | Stadtverordneter Hubert Wynands |

Ausschuss für Kultur und internationale Begegnungen

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Vorsitzender | Stadtverordneter Oliver Walther |
| 1. stellv. Vorsitzende | Stadtverordnete Karin Fürkötter |
| 2. stellv. Vorsitzender | Stadtverordneter Rene Langa |

Rechnungsprüfungsausschuss

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Vorsitzender | Stadtverordneter Heiner Weißborn |
| 1. stellv. Vorsitzender | Stadtverordneter Thomas Dieckmann |
| 2. stellv. Vorsitzender | Stadtverordneter Herbert Fibus |

Wahlprüfungsausschuss

- | | |
|-------------------------|----------------------------------|
| 1. Vorsitzende | Stadtverordnete Corinna Weinhold |
| 1. stellv. Vorsitzende | Stadtverordnete Bärbel Bartel |
| 2. stellv. Vorsitzender | Stadtverordneter Jörg Ulrich |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Verteilung und Zuteilung der Ausschussvorsitze

11.1 Verteilung und Zuteilung der 1. stellvertretenden Ausschussvorsitze

Aufgrund des unter Tagesordnungspunkt 10 gefassten einstimmigen Beschlusses über den einheitlichen Wahlvorschlag entfällt Tagesordnungspunkt 11.1.

11.2 Verteilung und Zuteilung der 2. stellvertretenden Ausschussvorsitze

Aufgrund des unter Tagesordnungspunkt 10 gefassten einstimmigen Beschlusses über den einheitlichen Wahlvorschlag entfällt Tagesordnungspunkt 11.2.

12 Beschlussverfahren zur Vertreterbestimmung in Unternehmen oder Einrichtungen

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, dass von Seiten der im Rat vertretenen Fraktionen ein einheitlicher Wahlvorschlag zu den jeweiligen Gremien abgegeben wurde.

Im Auftrag der Fraktionen verlas Stadtverordneter Gudduschat die einzelnen Wahlvorschläge zu den nachfolgenden Unterpunkten 12.1 bis 12.22.

12.1 Entsendung von Delegierten in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur werden folgende Personen entsandt:

1. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch
2. Stadtverordneter Fred Fröschen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.2 Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in den Beirat der west Energie und Verkehr GmbH (1 Vertreter)

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg in den Beirat der west Energie und Verkehr GmbH wird folgende Person bestellt:

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.3 Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in Organe der Kreiswerke Heinsberg GmbH

1. Gesellschafterversammlung (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)

2. Aufsichtsrat (2 Vertreter und 2 Stellvertreter)

Beschluss:

- 1. Folgende Person wird als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die Gesellschafterversammlung der Kreiswerke Heinsberg GmbH entsandt:**

Vertreter:

Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski

Stellvertreter:

Beigeordneter für Planen und Bauen Volker Schlüter

- 2. Folgende Personen werden als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in den Aufsichtsrat der Kreiswerke Heinsberg GmbH entsandt:**

Vertreter:

Stadtverordneter Gerhard Gudduschat

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

Stellvertreter:

Stadtverordneter Oliver Walther

Stadtverordneter Peter Fröschen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.4 Bestellung eines Vertreters der Stadt Übach-Palenberg in den Beirat des EWV GmbH (1 Vertreter)

Beschluss:

Folgende Person wurde als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg in den Beirat der EWV GmbH entsandt:

Stadtverordneter Herbert Görtz

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.5 Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Gesellschafterversammlung der Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie GmbH (5 Vertreter und 5 Stellvertreter)

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, er habe bei dem Vorschlag Bedenken, den Bürgermeister als Vertreter für die Gesellschafterversammlung zu bestellen. Er sehe für den Bürgermeister hier eine andere Aufgabe, nämlich die des Geschäftsführers.

Stadtverordneter **Gudduschat** erklärte, die Bemerkung sei angekommen und man werde dies eventuell zu einem späteren Zeitpunkt aufgreifen.

Beschluss:

Folgende Personen werden als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die Gesellschafterversammlung der Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie Übach-Palenberg GmbH entsandt:

Vertreter:

- 1. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch**
- 2. Stadtverordneter Gerhard Gudduschat**
- 3. Stadtverordnete Corinna Weinhold**
- 4. Stadtverordneter Heiner Weißborn**
- 5. Stadtverordneter Rainer Reißmayer**

Stellvertreter:

- 1. Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski**
- 2. Stadtverordneter Peter Frösch**
- 3. Stadtverordneter Thomas Dieckmann**
- 4. Stadtverordnete Bärbel Bartel**
- 5. Stadtverordneter Herbert Mlaker**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 12.6 Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in Organe der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Kreises Heinsberg**
- 1. Gesellschafterversammlung (3 Vertreter und 3 Stellvertreter)**
 - 2. Aufsichtsrat (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)**
-

Beschluss:

- 1. Folgende Personen werden als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die Gesellschafterversammlung der WfG mbH entsandt:**

Vertreter:

- 1. Stadtverordneter Leo Meertens**
- 2. Stadtverordneter Herbert Fibus**
- 3. Stadtoberverwaltungsrat Hans-Peter Gätzen**

Stellvertreter:

- 1. Stadtverordnete Vera Sarasa**
- 2. Stadtverordnete Bärbel Bartel**
- 3. Stadtamtsrat Michael Wirth**

- 2. In den Aufsichtsrat der WfG wird folgender Vertreter bzw. Stellvertreter entsandt:**

Vertreter:

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

Stellvertreter:

Stadtverordneter Gerhard Gudduschat

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 12.7 Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in den Regionalbeirat im AVV (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)**
-

Beschluss:

Folgende Person wird als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in den Regionalbeirat im AVV entsandt:

Vertreter:

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

Stellvertreter:

Gerhard Gudduschat

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 12.8 Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)**
-

Beschluss:

Folgende Person wird als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft entsandt:

Vertreter:

Stadtverordneter Jörg Ulrich

Stellvertreter:

Stadtverordneter Rene Langa

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 12.9 Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Genossenschaftsversammlung der Fischereigenossenschaft (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)**
-

Beschluss:

Folgende Person wird als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die Genossenschaftsversammlung der Fischereigenossenschaft entsandt:

Vertreter:

Herr Franz Wynands

Stellvertreter:

Stadtverordneter Hubert Wynands

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.10 **Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)**

Beschluss:

Folgende Person wird als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant entsandt:

Vertreter:

Stadtverordneter Hubert Wynands

Stellvertreter:

Stadtverordneter Jörg Ulrich

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.11 **Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in das Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule (3 Vertreter und 3 Stellvertreter)**

Beschluss:

Folgende Personen werden als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in das Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule entsandt:

Vertreter:

1. Stadtverordnete Silvia Gillen
2. Stadtverordneter Wolfgang Schneider
3. Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski

Stellvertreter:

1. Stadtverordneter Oliver Walther
2. Stadtverordneter Herbert Mlaker
3. Stadtkämmerer Bernd Schmitz

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.12 **Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes (5 Vertreter und 5 Stellvertreter)**

Beschluss:

Folgende Personen werden als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes entsandt:

Vertreter:

1. Stadtverordneter Fred Frösch
2. Stadtverordneter Josef Frösch
3. Stadtverordneter Herbert Fibus
4. Stadtverordneter Heiner Weißborn
5. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

Stellvertreter:

1. Stadtverordneter Oliver Walther
2. Stadtverordneter Gerhard Gudduschat
3. Stadtverordneter Herbert Mlaker
4. Stadtverordnete Bärbel Bartel
5. Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.13 **Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Mitgliederversammlung und in den Vorstand des Vereins zur Pflege internationaler Städtepartnerschaften Übach-Palenberg e.V.**

1. Mitgliederversammlung (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
 2. Vorstand (6 Vertreter)
-

Beschluss:

1. Folgende Personen werden als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg in den Vorstand des Vereins zur Pflege internationaler Städtepartnerschaften Übach-Palenberg e.V. entsandt:

1. Stadtverordneter Oliver Walther
2. Stadtverordneter Dieter Sarasa
3. Stadtverordneter Dr. Frank Tuchtenhagen
4. Stadtverordnete Norma Kuhlmeier
5. Stadtverordneter Rainer Reißmayer
6. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

2. In die Mitgliederversammlung des Vereins zur Pflege internationaler Städtepartnerschaften Übach-Palenberg e.V. wird Stadtverordneter Oliver Walther als Vertreter und Stadtverordneter Gerhard Gudduschat als Stellvertreter der Stadt Übach-Palenberg entsandt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.14 **Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Mitgliederversammlung des Heinsberger Tourist-Service (2 Vertreter und 2 Stellvertreter)**

Beschluss:

Folgende Personen werden als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die Mitgliederversammlung des Heinsberger Tourist-Service entsandt:

Vertreter:

1. Stadtverordneter Gerhard Gudduschat
2. Stadtoberverwaltungsrat Hans-Peter Gatzen

Stellvertreter:

1. Stadtverordneter Peter Fröschen
2. Stadtratsrat Michael Wirth

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.15 **Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Mitgliederversammlung des Fördervereins Bergbaumuseum Wurmrevier (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)**

Beschluss:

Folgende Person wird als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die Mitgliederversammlung des Fördervereins Bergbaumuseum Wurmrevier entsandt:

Vertreter:

Stadtverordneter Josef Fröschen

Stellvertreterin:

Stadtverordneter Fred Fröschen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.16 **Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die Organe der Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II**
1. Mitgliederversammlung (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
2. Kuratorium (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)

Beschluss:

1. Folgende Person wird als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die Mitgliederversammlung der Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II entsandt:

Vertreter:

Stadtverordneter Josef Fröschen

Stellvertreter:

Stadtverordneter Fred Fröschen

2. In das Kuratorium der Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II wird folgende Person als Vertreter bzw. Stellvertreter entsandt:

Vertreter:

Stadtverordneter Josef Fröschen

Stellvertreter:

Stadtverordneter Fred Fröschen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 12.17 Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in die kommunale Gesundheitskonferenz (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
-

Beschluss:

Folgende Person wird als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die kommunale Gesundheitskonferenz entsandt:

Vertreter:

Verwaltungsangestellter Volkhard Dörr

Stellvertreter:

Stadtinspektorin Maike Simunovic

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 12.18 Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in der Gruppenversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
-

Beschluss:

Folgende Person wird als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw.

Stellvertreter in die Gruppenversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes entsandt:

Vertreter:

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

Stellvertreter:

Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.19 Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in der Mitgliederversammlung der KGSt (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)

Beschluss:

Folgende Person wird als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die Mitgliederversammlung der KGSt entsandt:

Vertreter:

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

Stellvertreter:

Stadtverordneter Walter Junker

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.20 Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg im Lenkungskreis des Stadtmarketings (5 Vertreter des Rates und 5 Stellvertreter)

Beschluss:

Folgende Personen werden als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in den Lenkungskreis des Stadtmarketings entsandt:

Vertreter:

- 1. Stadtverordneter Gerhard Gudduschat**
- 2. Stadtverordnete Corinna Weinhold**
- 3. Stadtverordneter Dr. Frank Tuchtenhagen**
- 4. Stadtverordneter Heiner Weißborn**
- 5. Stadtverordneter Rainer Reißmayer**

Stellvertreter:

- 1. Stadtverordneter Peter Fröschen**

2. Stadtverordneter Leo Meertens
3. Herr Wolfgang Gudduschat
4. Stadtverordneter Georg Overländer
5. Stadtverordnete Brigitte Appelrath

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 12.21 Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in der Mitgliederversammlung des Flüchtlingsrates (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
-

Beschluss:

Folgende Person wird als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die Mitgliederversammlung des Flüchtlingsrates entsandt:

Vertreter:

Verwaltungsangestellter Volkhard Dörr

Stellvertreter:

Verwaltungsangestellter Peter Weinkamp

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 12.22 Bestellung von Vertretern der Stadt Übach-Palenberg in der Mitgliederversammlung des Deutschen Saunabundes (1 Vertreter und 1 Stellvertreter)
-

Beschluss:

Folgende Person wird als Vertreter der Stadt Übach-Palenberg bzw. Stellvertreter in die Mitgliederversammlung des Deutschen Saunabundes entsandt:

Vertreter:

Schwimmmeisterin Frau Sabine Maas

Stellvertreter:

Stadtamtsrat Hubert Maaßen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 13 **Bestellung eines Vertreters der Stadt Übach-Palenberg als stimmberechtigtes Mitglied nach § 61 Abs. 2 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG, Bestellung der Schulleiterin oder des Schulleiters) und Benennung von drei weiteren Vertreter/n/innen mit beratender Stimme**
-

Beschluss:

Bei der Wahl von Schulleiterinnen oder Schulleitern an allen Schulen in der Schulträgerschaft der Stadt Übach-Palenberg wird gem. § 61 Abs. 2 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG)

Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski

als stimmberechtigtes Mitglied für die jeweilige Sitzung der Schulkonferenz bestellt.

Außerdem werden hierzu folgende drei weitere Vertreter mit beratender Stimme benannt:

1. Stadtverwaltungsrat Helmut Mainz
2. Stadtverordneter Gerhard Gudduschat
3. Stadtverordneter Heiner Weißborn

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 14 **29. Bürgerempfang der Stadt Übach-Palenberg 2010
Bestellung neuer Mitglieder in die Auswahlkommission zur Verleihung der Ehrennadel der Stadt Übach-Palenberg**
-

Stadtverordneter **Weißborn** schlug Herrn Werner Schiewe vor, Stadtverordneter **Gudduschat** schlug Herrn Günter Weinen vor. Weitere Vorschläge wurden nicht abgegeben.

Beschluss:

Folgende Personen werden in die Auswahlkommission zur Verleihung der Ehrennadel der Stadt Übach-Palenberg berufen:

1. Herr Werner Schiewe
2. Herr Günter Weinen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

15 **40. Änderung des Flächennutzungsplanes - Waubacher Weg -
hier: Vorstellung des Planentwurfes und Anordnung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

Stadtverordneter **Gudduschat** erkundigte sich wie weit die Grundstücksverkäufe seien und wie die zeitliche Schiene aussehe.

Beigeordneter für Planen und Bauen **Schlüter** sagte, die erste Frage könne er auf Anhieb nicht beantworten; er werde dies schriftlich nachhaken.

Zur zweiten Frage gab er an, dass im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung von Januar oder Februar ausgegangen werden könne, abhängig davon, wann die erste Sitzung im neuen Jahr stattfinden werde.

Beschluss:

1. Der im Ausschuss vorgestellte Planentwurf wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird gem. § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer Planaufgabe von 14 Tagen mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

16 **Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: FW-Gerätehaus Boscheln**

Beschluss:

Folgende Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NW wird genehmigt:

Die Finanzbuchhaltung wird ermächtigt, Zahlungen an die Zahlungsempfänger für die Maßnahme FW-Gerätehaus Boscheln bis zur Höhe von 565.000 Euro zu leisten. Die Finanzierung erfolgt aus der Absetzung der Maßnahmen: „Rückerwerb der Grundstücke Kirchberg“ und „Erwerb von öffentlichen Stellplätzen am Rathaus“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**17 Bürgeranregung nach § 24 GO NRW der Ev. Kirchengemeinde vom 17.09.09
betreffend Resolution, effektive Gewährleistung des Bleiberechts für langjährig hier lebende geduldete Flüchtlinge**

Beschluss:

Der Resolution wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

18 Erweiterungen zur Tagesordnung

Erweiterungen der Tagesordnung ergaben sich an dieser Stelle nicht.

19 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Beigeordneter für Planen und Bauen **Schlüter** verwies auf den Tagesordnungspunkt 7.2 der Ratssitzung vom 08.09.2009 (Rheinische Baustoffwerke). Es habe bereits ein Abstimmungsgespräch mit der Oberen Landschaftsbehörde gegeben. Der vorliegende Plan müsse weitreichende Änderungen erfahren. Sobald der Plan geändert sei, werde dieser dem Rat zur Genehmigung vorgelegt.

Weiterhin teilte Beigeordneter für Planen und Bauen **Schlüter** mit, dass ein Zuwendungsbescheid für den Kreisverkehr Daimlerstraße/ Jülicher Straße in Höhe von 175.000 Euro eingegangen sei.

Bürgermeister Jungnitsch schloss um 19.10 Uhr die öffentliche Sitzung.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss **Bürgermeister Jungnitsch** um 19.20 Uhr die Sitzung.

Jungnitsch
Bürgermeister

Schade
Schriftführerin